

ANTRAG VHV CYBERPROTECT

**CYBER-HANDWERKERSCHUTZ
BIS 5 MIO. EURO JAHRESUMSATZ**

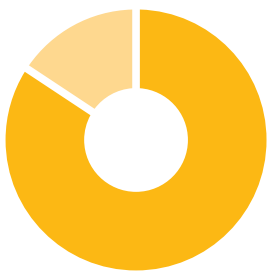


CYBERSICHERHEIT FÜR IHREN BETRIEB – MIT VHV CYBERPROTECT

Hackerangriff: Fast jeden Handwerksbetrieb wird es treffen. Neun von zehn Betrieben in Deutschland werden Opfer von Datendiebstahl, Spionage oder Betrug. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Digitalverbandes Bitkom. In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt sind auch Handwerksbetriebe längst nicht mehr vor Cyberangriffen gefeit. Die Nutzung von E-Mail-Kommunikation, digitalen Auftragsverwaltungen oder der Einsatz von smart vernetzten Arbeitsgeräten/Maschinen – die digitale Infrastruktur ist im modernen Handwerk nicht mehr wegzudenken.

QUELLE

Was ist die größte Gefahrenquelle?



81 %

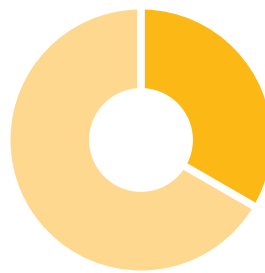
GESCHÄFTLICHE E-MAILS

47 % schwache Passwörter
27 % Nutzung öffentlicher WLAN-Netzwerke
24 % WhatsApp

Quelle: www.handwerk.com/fast-jeder-fuenfte-handwerker-von-cyberattacken-betroffen

RISIKO

Welchen Risiken sehen sich Handwerksbetriebe ausgesetzt?



32 %

Ransomware

(Schadprogramme, die Daten verschlüsseln, um Lösegelder zu fordern)

64 % Trojaner
36 % Identitätsdiebstahl
33 % mehrtägiger IT-Ausfall
31 % Totalverlust von Daten

CYBERSCHUTZ SPEZIELL FÜR HANDWERKS BETRIEBE

zum Beispiel:

- Dachdeckerei/Zimmerei
- Betriebe für Garten- und Landschaftsbau
- Sanitär- und Heizungsinstallationsbetriebe
- Elektroinstallationsbetriebe
- Tischlereien
- Hausmeisterservices
- Ausbaugewerbe
- Metzgereien, Bäckereien, Friseurbetriebe u. v. m.

Wie gerät ein Handwerksbetrieb in den Fokus von Cyberkriminellen?

Auch kleine Betriebe stehen mittlerweile im Fokus von Cyberkriminellen, da die Angriffe häufig als breite Kampagnen von professionell organisierten Kriminellen durchgeführt werden. Dabei reicht es schon, dass der Rechner eines Geschäftspartners mit einem Virus befallen ist. Dies geschieht oft unbemerkt und die Kriminellen gelangen so an die letzten Mails und Kontakte des Geschäftspartners. In der Folge erhält dann ein Mitarbeiter des eigenen Betriebs eine Antwort auf eine selbst verschickte Nachricht, vermeintlich von dem Geschäftspartner. Diese Mail wurde aber von den Kriminellen mit dem Ziel verschickt, den Handwerksbetrieb anzugreifen.

Gefahren für den Betrieb durch Cyberangriffe:

- Verlust von Kundendaten
- Verlust von Auftragsdaten
- Komplettausfälle der IT-Systeme (E-Mail, Konstruktions-, Aufmaßpläne etc.)
- Betrug

Reduzieren Sie die Risiken mit CYBERPROTECT exklusiv für Handwerksbetriebe bis 5 Mio. Euro Jahresumsatz.

Eine Cyberversicherung hilft, finanzielle Schäden abzufedern, unterstützt bei der Wiederherstellung von Daten und stellt Experten zur Seite, wenn es darauf ankommt, die Folgen eines Hackerangriffs schnell zu beseitigen.

KOMPLETTSCHUTZ FÜR ALLE HANDWERKSUNTERNEHMEN

- VHV Soforthilfe durch zertifizierten IT-Dienstleister über die 24/7-Hotline
- Versicherungssumme 2-fach maximiert je Versicherungsjahr
- Wiederherstellung von Daten und Software
- Betriebsunterbrechung/Ertragsausfall inkl. Mehrkosten nach Cyberangriff
- Auf Wunsch: kostenfreie Präventionsangebote (u. a. Mitarbeiter-schulungen zum Erkennen der gängigsten Cyberangriffsmethoden)

SCHUTZ VOR RECHNUNGSBETRUG EXKLUSIV FÜR HANDWERKS BETRIEBE

Aktuell sind Handwerksbetriebe von einer besonders perfiden Betrugsma-sche betroffen. Dabei erhalten die Betriebe von Cyberkriminellen gefälschte Rechnungsmails mit abweichenden Kontodaten. Absender und Inhalt der E-Mail scheinen glaubwürdig und unverdächtig. Die Kontoverbindung ist jedoch falsch. Wird das Geld dann auf die falsche IBAN überwiesen, drohen empfindliche finanzielle Verluste. Hierfür bietet die VHV exklusiven Schutz über den Zusatzbaustein Cyberbetrug speziell für Handwerksbetriebe. Bei gefälschten Rechnungsmails können die Schäden des Betrugs ersetzt werden.

Bitte füllen Sie den Antrag sorgfältig aus. Zutreffendes ankreuzen.
 Beachten Sie auch die Hinweise und Erläuterungen dieses Antrages.

**ANTRAG AUF CYBERRISIKO-VERSICHERUNG HANDWERKERSCHUTZ
 BIS 5 MIO. EURO JAHRESUMSATZ**



Neuvertrag	Vermittler-Nr.	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>	Az.Vermittler	<input type="text"/>
Ersatzvertrag	Vers.-Scheinnummer	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>		<input type="text"/>

VERSICHERUNGSNEHMER (VN)

VN ist (eine)	<input type="checkbox"/> Natürliche Person	<input type="checkbox"/> Selbstständig/Freiberuflich	<input type="checkbox"/> Juristische Person/Personengesellschaft
Anrede	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Firma/Behörde
Antragsteller / Vorname /Zuname	<input type="text"/>		
Firma / Rechtsform	<input type="text"/>		
Geschäftsführer / gesetzlicher Vertreter	<input type="text"/>		
Straße	<input type="text"/>		Hausnummer <input type="text"/>
Postleitzahl	Wohnort <input type="text"/>		
Telefon	<input type="text"/>		Mobil <input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>		

VERSICHERUNGSDAUER

Beginn T T M M J J J J 0 Uhr Ablauf 0 1 0 1 2 0 J J 0 Uhr Die Versicherungsdauer beträgt mindestens 1 Jahr.

Betriebsart / Unternehmenszweige

ANFORDERUNGEN AN IHRE IT-SICHERHEIT

Eine gute IT-Sicherheit ist wichtig. Als Voraussetzung für den vollständigen Versicherungsschutz müssen Ihre IT-Systeme folgende Sicherheitsanforderungen erfüllen:

1. Alle IT-Geräte in Ihrem Unternehmen haben einen stets aktuellen Schutz gegen Schadsoftware.
Hinweis: Dies könnte z.B. Windows Defender Antivirus oder ein gesondertes Antiviren-Programm sein.
2. Sie setzen nur IT-Systeme und Software ein, welche durch regelmäßige Updates auf einem aktuellen Schutzniveau sind.
3. In Ihrem Unternehmen wird eine Passworrichtlinie angewendet, die sicherstellt, dass alle Mitarbeiter ein individuelles und komplexes Passwort (mind. 10-stellig, Groß- Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen; Namen und einfache Wörter, wie z.B. „Sommer2025!“ sollen nicht enthalten sein) verwenden und es wurden alle herstellerseitig voreingestellten Passwörter innerhalb Ihres IT-Systems (z.B. von Routern, IP-Cameras, Druckern etc.) geändert.
4. Sie stellen sicher, dass administrative Zugänge ausschließlich zur Ausübung administrativer Tätigkeiten (und nicht für die Erledigung des Tagesgeschäfts wie z.B. Bearbeitung von Mails, Erstellung von Angeboten oder Rechnungen) genutzt werden.
5. Sie machen mindestens wöchentlich eine Datensicherung aller versicherten Daten. Die Datensicherung wird technisch so gesichert, dass die Datensicherung im Falle eines Cyberangriffs nicht gleichzeitig mit dem Produktivsystem angegriffen werden kann, z.B. durch eine Rotation der Speichermedien (mind. 3 Stück). Werden Datensicherungen in der Cloud gemacht, ist sicherzustellen, dass diese nicht überschrieben werden können (unveränderliche Datensicherung).

Sollten Sie diese Anforderungen derzeit nicht erfüllen, haben Sie 6 Monate Zeit, um diese Anforderungen umzusetzen.

Mit der Beantragung des Versicherungsschutzes bestätigen Sie, dass Sie diese IT-Sicherheitsanforderungen spätestens 6 Monate nach Vertragsbeginn erfüllen.

BEITRAG

Jahresumsatzsumme, welche die Erlöse aus eigenen und fremden Leistungen enthält. Die Umsatzsteuer wird bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt: EUR

Umsatz	Bis 1 Mio. EUR		Bis 2,5 Mio. EUR		Bis 5 Mio. EUR	
Versicherungssumme	150.000 EUR		300.000 EUR		400.000 EUR	
Zusatzbausteine	immer inkl. Cyber-Vertrauensschaden immer inkl. Cyber-Betriebsunterbrechung bei Cloudausfall immer inkl. Cyber-Betriebsunterbrechung bei technischen Problemen optional Cyber-Betrug (auch ohne Informationssicherheitsverletzung)					
Selbstbehalte	500 EUR 6 Stunden bei Betriebsunterbrechung		1.000 EUR 6 Stunden bei Betriebsunterbrechung		1.000 EUR 6 Stunden bei Betriebsunterbrechung	
Gewünschte Deckung	ohne Cyber-Betrug	inkl. Cyber-Betrug	ohne Cyber-Betrug	inkl. Cyber-Betrug	ohne Cyber-Betrug	inkl. Cyber-Betrug
Gesamtnettobeitrag	410,00 EUR	451,00 EUR	810,00 EUR	891,00 EUR	1.006,00 EUR	1.106,60 EUR
Gesamtbruttobeitrag (inkl. 19% Versicherungssteuer)	487,90 EUR	536,69 EUR	963,90 EUR	1.060,29 EUR	1.197,14 EUR	1.316,85 EUR

Hinweis: Sollten Sie während der Vertragslaufzeit in eine andere Umsatzklasse rutschen, werden der Beitrag und die Versicherungssumme entsprechend der Konditionen im Antrag angepasst. Erhöht sich Ihr Jahresumsatz auf über 5 Mio. EUR machen wir Ihnen gerne einen individuellen Vorschlag.

VORSCHÄDEN / VORVERSICHERUNG

Gab es in den letzten 3 Jahren in den versicherten Unternehmen eine oder mehrere Informationssicherheitsverletzungen? Ja Nein

Wenn ja, beschreiben Sie bitte den/die Vorfälle

Sind Ihnen oder Ihren Mitarbeitern Umstände (insbesondere bezogen auf Ihr IT-System bzw. Ihr Netzwerk) bekannt, die zukünftig unmittelbar zu einem Anspruch unter der beantragten Cyberdeckung führen?

Ja Nein

Wenn ja, beschreiben Sie bitte die Umstände

Bestehen oder bestanden Vorversicherungen?

Ja Nein

Wenn ja,

Versicherer

Vers.-Scheinnummer

-

Vertragsende

T T M M J J J J

gekündigt durch

Versicherungsnehmer

Versicherer

BESONDERE VEREINBARUNGEN

Sofern der Baustein Cyber-Betrug ausgewählt wurde, gilt folgende Besondere Vereinbarung:

Abweichend von den Bedingungen zur Cyber-Vertrauensschadenversicherung (Optional wählbare Leistungsbausteine zu den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der VHV Cyberrisiko-Versicherungen CYBERPROTECT 2020_400.9205.36 Stand 12.2020) gelten Vermögensabflüsse auch dann mitversichert, wenn keine Informationssicherheitsverletzung der IT-Systeme des Versicherungsnehmers vorliegt. Voraussetzung hierfür ist, dass die von den Banken angebotene automatische Empfängerüberprüfung (auch als IBAN-Namensabgleich bekannt) bei Onlineüberweisungen durchgeführt wird.

Für den Baustein Cyber-Betrug wird eine Jahreshöchstentschädigung (Sublimit) von 10% der Versicherungssumme vereinbart.

HINWEISE / ERLÄUTERUNGEN

- 1 Vertragsgrundlagen:** Für das Versicherungsverhältnis gelten die im Versicherungsschein näher bezeichneten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und sonstige Vereinbarungen (z. B. Besondere Bedingungen, Zusatz- und Sonderbedingungen, Klauseln, Tarifbestimmungen). In den Allgemeinen Versicherungsbedingungen sind insbesondere die Art, der Umfang und die Fälligkeit der Versicherungsleistung sowie die vertraglich vereinbarten Kündigungsrechte und Vertragsstrafen konkret geregelt.
- 2 Geltendes Recht, Gerichtsstände und Sprache:** Auf den Vertrag und die vorvertraglichen Beziehungen ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar. Die jeweils geltenden Gerichtsstände sind in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen geregelt. Die Vertragsbedingungen und Informationen teilen wir in deutscher Sprache mit; während der Laufzeit dieses Vertrages kommunizieren wir mit Ihnen in deutscher Sprache.
- 3 Beratung, Beschwerden:** Sollten Sie im Zusammenhang mit Ihrem Versicherungsvertrag, Ihrem Versicherungsschutz oder auch unserer Beratung und Betreuung Fragen, Wünsche oder Beschwerden haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Betreuer und unsere Geschäftsstellen oder die Hauptverwaltung wenden. In Beschwerdefällen steht Ihnen auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – Bereich Versicherungen – Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, als zuständige Aufsichtsbehörde zur Verfügung.
- 4 Nebenabreden und Deckungszusagen:** Nebenabreden und Deckungszusagen sind nur mit Zustimmung des Versicherers wirksam.
- 5 Beitragszahlung an Vermittler:** Sofern der Vermittler zum Inkasso nicht ausdrücklich ermächtigt wurde, ist er nach dem Vermittlervertrag zur Annahme von Beitragszahlungen nicht berechtigt.

SCHLUSSEKTLÄRUNG

WIDERRUFSBELEHRUNG

Abschnitt 1 – Widerrufsrecht, Widerrufsfolgen und besondere Hinweise

WIDERRUFSRECHT

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Die Widerrufsfrist beginnt, nachdem Ihnen

- der Versicherungsschein,
- die Vertragsbestimmungen, einschließlich der für das Vertragsverhältnis geltenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen, diese wiederum einschließlich der Tarifbestimmungen,
- diese Belehrung,
- das Informationsblatt zu Versicherungsprodukten, dies allerdings nur, wenn Sie Ihre Vertragserklärung als Verbraucher abgegeben haben,
- und die weiteren in Abschnitt 2 aufgeführten Informationen

jeweils in Textform zugegangen sind.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

VHV Allgemeine Versicherung AG, 30138 Hannover
Fax: +49.511.907-89 99, E-Mail: service@vhv.de

WIDERRUFSFOLGEN

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil des Beitrages, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil des Beitrages, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag, der sich wie folgt berechnet:

	1/30 des Monatsbeitrags
	bzw.
Anzahl der Tage,	1/90 des Vierteljahresbeitrags
an denen Versicherungsschutz	bzw.
bestanden hat	1/180 des Halbjahresbeitrags
	bzw.
	1/360 des Jahresbeitrags

Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs.

Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

BESONDERE HINWEISE

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Abschnitt 2 – Auflistung der für den Fristbeginn erforderlichen weiteren Informationen

Hinsichtlich der in Abschnitt 1 Satz 2 genannten weiteren Informationen werden die Informationspflichten im Folgenden im Einzelnen aufgeführt:

INFORMATIONSPFLICHTEN BEI ALLEN VERSICHERUNGSZWEIGEN

Der Versicherer hat Ihnen folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. die Identität des Versicherers und der etwaigen Niederlassung, über die der Vertrag abgeschlossen werden soll; anzugeben ist auch das Handelsregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer;
2. die ladungsfähige Anschrift des Versicherers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Versicherer und Ihnen maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder -gruppen auch den Namen eines Vertretungsberechtigten; soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;

3. die Hauptgeschäftstätigkeit des Versicherers;
4. die wesentlichen Merkmale der Versicherungsleistung, insbesondere Angaben über Art, Umfang und Fälligkeit der Leistung des Versicherers;
5. den Gesamtpreis der Versicherung einschließlich aller Steuern und sonstigen Preisbestandteile, wobei die Beiträge einzeln auszuweisen sind, wenn das Versicherungsverhältnis mehrere selbstständige Versicherungsverträge umfassen soll, oder, wenn ein genauer Preis nicht angegeben werden kann, Angaben zu den Grundlagen seiner Berechnung, die Ihnen eine Überprüfung des Preises ermöglichen;
6. a) gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten unter Angabe des insgesamt zu zahlenden Betrages sowie mögliche weitere Steuern, Gebühren oder Kosten, die nicht über den Versicherer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
b) alle Kosten, die Ihnen für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln entstehen, wenn solche zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung, insbesondere zur Zahlungsweise der Beiträge;
8. die Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
9. Angaben darüber, wie der Vertrag zustande kommt, insbesondere über den Beginn der Versicherung und des Versicherungsschutzes sowie die Dauer der Frist, während der der Antragsteller an den Antrag gebunden sein soll;
10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Namen und Anschrift derjenigen Person, gegenüber der der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den Sie im Falle des Widerrufs gegebenenfalls zu zahlen haben; soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;
11. a) Angaben zur Laufzeit des Vertrages;
b) Angaben zur Mindestlaufzeit des Vertrages;
12. Angaben zur Beendigung des Vertrages, insbesondere zu den vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen; soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;
13. das auf den Vertrag anwendbare Recht, eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
14. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in diesem Abschnitt genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Versicherer verpflichtet, mit Ihrer Zustimmung die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
15. einen möglichen Zugang für Sie zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und gegebenenfalls die Voraussetzungen für diesen Zugang; dabei ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Möglichkeit für Sie, den Rechtsweg zu beschreiten, hiervon unberührt bleibt;
16. Name und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die Möglichkeit einer Beschwerde bei dieser Aufsichtsbehörde.

ENDE DER WIDERRUFSBELEHRUNG

RECHTSFOLGEN BEI ANZEIGEPFLICHTVERLETZUNG

Verletzt der Antragssteller seine Pflicht, wahrheitsgemäße Angaben zu machen, kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten. Das Rücktrittsrecht ist ausgeschlossen, wenn der Antragssteller die Pflicht weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt hat. Bei fahrlässiger Verletzung kann der Versicherer den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat kündigen. Das Rücktrittsrecht des Versicherers wegen grob fahrlässiger Verletzung und das Kündigungsrecht des Versicherers wegen fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht sind ausgeschlossen, wenn der Versicherer in Kenntnis der nicht angezeigten Umstände den Vertrag zu anderen Bedingungen bzw. zu einem höheren Beitrag geschlossen hätte. In diesem Fall werden diese Bedingungen auf Verlangen des Versicherers Vertragsbestandteil. Erhöht sich der Beitrag um mehr als 10 % oder hat der Versicherer den Versicherungsschutz für den nicht angezeigten Umstand ausgeschlossen, kann der Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung des Versicherers fristlos gekündigt werden.

Datenschutzhinweise

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die VHV Allgemeine Versicherung AG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

VHV Allgemeine Versicherung AG

VHV-Platz 1

30177 Hannover

Telefon: +49 (0)511.907-0

E-Mail-Adresse: service@vhv.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den vorgenannten Kontaktdaten oder unter datenschutzbeauftragter@vhv.de.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich unser Unternehmen auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Diese können Sie im Internet unter www.vhv.de unter der Rubrik Datenschutz abrufen.

Stellen Sie einen Antrag auf Versicherungsschutz, benötigen wir die von Ihnen hierbei gemachten Angaben für den Abschluss des Vertrags und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten, um das von uns zu übernehmende Risiko bestimmen und einschätzen zu können. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z. B. zur Policierung oder Rechnungsstellung. Angaben zum Schaden benötigen wir, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten ist. **Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrags ist ohne die Verarbeitung Ihrer Daten nicht möglich.** Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Daten aller mit der VHV Allgemeine Versicherung AG bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskunftserteilungen.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Ihre Gesundheitsdaten bei Abschluss eines Lebensversicherungsvertrags) erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

Die genannten Zwecke und Rechtsgrundlagen erstrecken sich auch auf Testverfahren zur Entwicklung, Implementierung und Kontrolle der hierzu eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsverfahren.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, wenn es nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO erforderlich ist, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann insbesondere der Fall sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Werbung für unsere eigenen Versicherungsprodukte und für andere Produkte der Unternehmen der VHV Gruppe und deren Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere von Datenanalysen zur Erkennung von Unstimmigkeiten, die auf Versicherungsmisbrauch hindeuten können,
- zur Bearbeitung und Regulierung von Schäden, soweit Sie an dem jeweiligen Schaden nicht bereits als Versicherungsnehmer beteiligt sind,
- zur Erhöhung und Sicherstellung der Datenqualität,
- zur Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens sowie der VHV Gruppe insgesamt,
- zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für andere, oben nicht genannte Zwecke verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

3. Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse

Wenn Sie uns im Rahmen der Bearbeitung eines Vorgangs Ihre E-Mail-Adresse zur Kenntnis bringen, speichern wir diese und nutzen sie ggf. für die weitere Kommunikation zu dem betreffenden Vertrag oder Schaden, sofern Sie dieser Nutzung nicht widersprechen.

Wir weisen Sie ferner darauf hin, dass wir Ihre E-Mail-Adresse, soweit Sie uns diese mitgeteilt haben, zur Werbung für eigene oder ähnliche Versicherungsprodukte verwenden. Sie können auch dieser Nutzung jederzeit formlos widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen anfallen.

4. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Rückversicherer

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann.

Vermittler

Soweit Sie hinsichtlich Ihrer Versicherungsverträge von einem Vermittler betreut werden, verarbeitet Ihr Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrags benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an die Sie betreuenden Vermittler, soweit diese die Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangelegenheiten benötigen.

Datenverarbeitung in der Unternehmensgruppe

Spezialisierte Unternehmen bzw. Bereiche unserer Unternehmensgruppe nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahr. Soweit ein Versicherungsvertrag zwischen Ihnen und einem oder mehreren Unternehmen unserer Gruppe besteht, können Ihre Daten etwa zur zentralen Verwaltung von Anschriftendaten, für den telefonischen Kundenservice, zur Vertrags- und Leistungsbearbeitung, für In- und Exkasso oder zur gemeinsamen Postbearbeitung zentral durch ein Unternehmen der Gruppe verarbeitet werden. In unserer Dienstleistungsliste finden Sie die Unternehmen, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen.

Externe Dienstleister

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister nebst, sofern erforderlich, der Fundstelle ihrer Datenschutzhinweise im Internet, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, sowie der Unternehmen unserer Gruppe, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen, können Sie unserer Internetseite unter www.vhv.de unter der Rubrik Datenschutz entnehmen. Sofern von Ihnen gewünscht, können wir Ihnen diese Liste auch in Schriftform zukommen lassen.

Weitere Empfänger

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, z. B. an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten. Hierzu zählen u. a. die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen im Rahmen der Geldwäscheprävention und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) oder an Beteiligte von Schadenfällen (bspw. Anspruchsteller), soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen des jeweiligen Beteiligten erforderlich ist. Im Falle von Sanktionslistentreffern erfolgen Meldungen an die Bundesbank.

5. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und dem Geldwäschegesetz geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

6. Betroffenenrechte

Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrechte

Sie haben ferner das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen. Ihren Werbewiderspruch richten Sie bitte an service@vhv.de.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Dieses Recht können Sie ebenfalls unter der o. g. Adresse geltend machen.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover.

7. Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft

Die Versicherungswirtschaft nutzt das Hinweis- und Informationssystem (HIS) der Besurance HIS GmbH, Daimlerring 4, 65205 Wiesbaden, zur Unterstützung der Risikobeurteilung im Antragsfall, zur Sachverhaltsaufklärung bei der Leistungsprüfung sowie bei der Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch. Dafür ist ein Austausch bestimmter personenbezogener Daten mit dem HIS erforderlich. Der Betrieb des HIS beruht auf den berechtigten Interessen der Versicherungswirtschaft gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, die wir gerne erläutern:

Einmeldung

An das HIS melden wir – ebenso wie andere Versicherungsunternehmen – erhöhte Risiken sowie Auffälligkeiten, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten könnten und daher einer näheren Prüfung bedürfen. Die Meldung ist bei Antragstellung oder im Schadenfall möglich und kann eine Person oder eine Sache, z. B. ein Kfz, betreffen. Eine Meldung zur Person ist möglich, wenn ungewöhnlich oft Schäden gemeldet werden oder z. B. das Schadenbild mit der Schadenschilderung nicht in Einklang zu bringen ist. Die Versicherer müssen im Schadenfall wissen, ob ein Fahrzeug schwerwiegende oder unreparierte Vorschäden hatte oder sogar schon einmal als gestohlen gemeldet wurde. Aus diesem Grunde melden wir Fahrzeuge an das HIS, wenn diese einen Totalschaden haben, gestohlen worden sind sowie im Falle von Abrechnungen ohne Reparaturnachweis. Immobilien melden wir an das HIS, wenn wir eine ungewöhnlich hohe Schadenhäufigkeit feststellen. Sollten wir Sie, Ihre Immobilie oder Ihr Fahrzeug an das HIS melden, werden Sie in jedem Fall über die Einmeldung benachrichtigt.

Anfragen

Bei der Prüfung Ihres Antrags auf Abschluss eines Versicherungsvertrags oder Regulierung eines Schadens richten wir Anfragen zur Person oder Sache (z. B. Kfz) an das HIS und speichern die Ergebnisse der Anfragen. Im Schadenfall kann es nach einem Hinweis durch das HIS erforderlich sein, genauere Angaben zum Sachverhalt von den Versicherern, die Daten an das HIS gemeldet haben, zu erfragen. Auch diese Ergebnisse speichern wir, soweit sie für die Prüfung des Versicherungsfalles relevant sind.

Es kann auch dazu kommen, dass wir Anfragen anderer Versicherer (als Folge einer HIS-Auskunft) in einem späteren Leistungsfall beantworten und daher Auskunft über Ihren Schadenfall geben müssen. Diese Formen der HIS-Nutzung basieren sowohl auf dem berechtigten Interesse des Versicherers als auch auf dem Erlaubnistatbestand der Vertragsdurchführung gem. Art. 6 Abs. 1 b) und f) DSGVO.

Eine detaillierte Beschreibung des HIS finden Sie im Internet unter www.besurance-his.de.

In begründeten Fällen können Sie der HIS-Einmeldung und -Abfrage widersprechen. Einen Widerspruch richten Sie bitte an die oben unter 1. genannte Adresse.

8. Datenaustausch mit Ihrem früheren Versicherer

Um Ihre Angaben bei Abschluss des Versicherungsvertrags (z. B. zur Mitnahme eines Schadenfreiheitsrabatts in der Kfz-Haftpflichtversicherung) bzw. Ihre Angaben bei Eintritt des Versicherungsfalles überprüfen und bei Bedarf ergänzen zu können, kann im dafür erforderlichen Umfang ein Austausch von personenbezogenen Daten mit dem von Ihnen im Antrag benannten früheren Versicherer erfolgen.

Diese Übermittlung basiert sowohl auf dem berechtigten Interesse des Versicherers als auch auf dem Erlaubnistatbestand der Vertragsdurchführung gem. Art. 6 Abs. 1 b) und f) DSGVO.

9. Bonitätsauskünfte

Soweit es zum Vertragsschluss oder zur Vertragsdurchführung aufgrund unserer berechtigten Interessen notwendig ist, fragen wir bei Auskunfteien Informationen zur Beurteilung Ihrer Zahlungsfähigkeit oder Ihres allgemeinen Zahlungsverhaltens ab. Die von uns angefragten Auskunfteien entnehmen Sie bitte unserer Dienstleisterliste.

10. Datenübermittlung in ein Drittland

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Detaillierte Informationen dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern finden Sie ggf. in unserer Dienstleisterliste. Sie können die Informationen auch unter den unter 1. genannten Kontaktinformationen anfordern.

11. Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Auf Basis Ihrer Angaben zum Risiko, zu denen wir Sie bei Antragstellung befragen, entscheiden wir vollautomatisiert etwa über das Zustandekommen oder die Kündigung des Vertrags, mögliche Risikoausschlüsse oder über die Höhe der von Ihnen zu zahlenden Versicherungsprämie. Aufgrund Ihrer Angaben zum Versicherungsfall und der zu Ihrem Vertrag gespeicherten Daten entscheiden wir vollautomatisiert über unsere Leistungspflicht.

Die vollautomatisierten Entscheidungen beruhen auf vom Unternehmen vorher festgelegten Regeln zur Gewichtung der Informationen: Bei Nichtzahlung des Versicherungsbeitrags erfolgt nach den jeweiligen Versicherungsbedingungen eine automatisierte Vertragskündigung. In der Kfz-Versicherung gewähren wir im Zuge automatisierter Antragsprüfung bei negativen Auskünften (Zahlungsunfähigkeit, eidesstattliche Versicherung oder Insolvenzverfahren = sog. „harte Treffer“) keinen Kaskoversicherungsschutz und in der Haftpflichtversicherung nur Versicherungsschutz in Höhe der gesetzlichen Mindestdeckung.

